

sanctę ecclesię separate. Illud semper habentes in memoria,
quia scelus idolatrię incurrit qui apostolicę sedi
.

Wer das Fragment durchgelesen hat, wird mit mir beklagen, dass gar so wenig erhalten ist, dass von den 8½ Seiten Text, welche das Fragment bietet, nur 2 Seiten unbekanntes Inhalts sind, denn dies Wenige lässt ja erkennen, dass ein an den Reichsgeschäften der Jahre 1076. 1077 in hervorragender Weise beteiligter Mann zu uns spricht. Wer war wohl dieser Mann? Im Jahre 1077 war er ein erbitterter Gegner des Königs, der den Papst tadelt, weil er den König zu Canossa vom Banne lossprach, das in Uebereinstimmung mit allen heftigen Vertretern der Partei der aufständischen Fürsten in Deutschland. Er hat an der Versammlung zu Tribur Ende Oktober 1076 Teil genommen, dort gegen den König gewirkt, ist vergnügt über das für den König so ungünstige Ergebnis von dort hinweggegangen, denn es ist klar, dass er in dem Fragment auf f. 4' und zu Anfang von f. 5 über die Triburer Vorgänge berichtet. Aber nicht immer hat er auf Seite des Papstes und der Fürstenpartei gestanden. Von dem grössten Wert für die Erkenntnis der politischen Stellung des Verfassers sind die ersten vier erhaltenen Zeilen des unbekannten Textes. Er sagt da: 'sententiam totus discedens Egiptiae dominae (d. i. der Frau Potiphar) pallium dereliqui, secutus vestigia meliorum, qui eadem via me precesserunt'. Das kann nur bedeuten: Er hat an der Versammlung zu Worms Ende Januar 1076 Teil genommen und den Brief mit unterzeichnet, mit welchem die Deutschen Bischöfe dem Papste Gregor VII. den Gehorsam aufkündigten¹. Nachdem andere Bischöfe vom Könige abgefallen und zum Papste übergegangen waren, hat auch er die Partei gewechselt. Der Verfasser ist somit unter den Deutschen Bischöfen, welche das erwähnte Schreiben an den Papst unterzeichneten, zu suchen. Die ersten, welche nach der Wormser Versammlung offen auf die Seite des Papstes traten, waren die Bischöfe Hermann von Metz und Adalbero von Würzburg, die schon auf der Versammlung selbst, wie Lampert von Hersfeld glaubwürdig be-

1) Das schliesse ich bestimmt aus dem Worte 'dereliqui'. Das würde z. B. der Bischof Theoderich von Verdun, der an der Wormser Versammlung nicht Teil nahm, aber doch noch später auf Seite des Königs stand, nicht geschrieben haben, da von ihm keine so bindende Erklärung gegen den Papst vorlag.